

TERMINE

jeden Dienstag

■ von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. nur nach telefonischer Vereinbarung

■ Rentenberatung

von Claudia Lenz, Termine nach telef. Vereinbarung

■ Sozialberatung

von Bernhard Hoffmann
Termine nach telef. Vereinbarung

■ 12. Oktober, 14.30 Uhr

Jubiläarveranstaltung

■ 14. Oktober, 8.30 Uhr

Ortsvorstand in HD

■ 14. Oktober, 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute in HD

■ 16. Oktober, 17.00 Uhr

Ortsjugendausschuss in Sinsheim

■ 17. Oktober, 17.30 Uhr

AK Schwerbehinderte

NEWSLETTER der IG Metall Heidelberg

Die IG Metall Heidelberg bietet einen Service an. Einmal in der Woche wird ein Newsletter mit den Meldungen der letzten sieben Tage von der Homepage der IG Metall Heidelberg ausgeliefert. In der ersten Phase erhalten alle Funktionäre, deren E-Mail-Adresse uns bekannt ist, diesen Service zugestellt. In der zweiten Phase steht dieser Service allen Mitgliedern mit bekannter E-Mail Adresse zur Verfügung. Wir hoffen, unser Informationsangebot so weiter verbessern zu können.

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 982 40
Fax 06221 98 24 30
E-Mail:
Heidelberg.igmetall.de

Internet:

► rhein-neckar.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger
(verantwortlich), Michael Seis

Drastische Einschnitte drohen

SUCHE NACH ALTERNATIVEN

Das Neidensteiner Unternehmen Umdasch Shopfitting plant den Abbau von 50 Arbeitsplätzen.



Umdasch hat 170 der in Österreich arbeitenden 2700 Beschäftigten beim Arbeitsmarktservice zur Kündigung angemeldet. Auch der zum Konzern gehörende Neidensteiner Betrieb Umdasch Shopfitting plant drastische Einschnitte beim Personal.

Der Betriebsrat wurde mit der geplanten Betriebsänderung kurzfristig konfrontiert. Ein Per-

sonalabbau von bis zu 50 Beschäftigten in Neidenstein und den zugehörigen Vertriebsbüros steht im Raum.

»Betriebsrat und IG Metall werden die Maßnahme so keinesfalls mit tragen«, sagt Michael Seis, zuständiger Sekretär der IG Metall. »Wir waren 2002 schon einmal in einer schwierigen Situation. Damals haben wir die Pro-

bleme besser gelöst als mit voreiligen Kündigungen«, so der Gewerkschafter weiter.

Zunächst muss die Lage auf Seite der Arbeitnehmervertreter sorgfältig analysiert werden. Darin sind sich die Arbeitnehmervertreter bei Umdasch einig. Ziel ist es, ein alternatives Konzept zu erarbeiten, um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten. ■

125 Jahre organisierte Metallarbeiter in Heidelberg

»Der Fachverein der Metallarbeit besteht seit November 1888, zählt 18 Mitglieder und hat sein Versammlungslokal im Gasthaus zur Karlsburg....« So hieß es in einem Bericht der Gendarmerie in Heidelberg. Mit diesem Dokument wird erstmalig die Gründung und Existenz des Fachvereins der Metallarbeiter in Heidelberg belegt.

Zur Feier und Gedenken dieses Ereignisses lädt die IG Metall Heidelberg in diesem Jahr zu einer ganz besonderen Feier. Gemeinsam mit ihren Jubilaren, dem Ortsvorstand, den Mitgliedern der Delegiertenversammlung und Zeitzeugen wird die Jubiläumsfeier der Verwaltungsstelle Heidelberg in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis. Als Festredner konn-

te der Erste Vorsitzender Berthold Huber gewonnen werden. ■



Seniorenachmittag

Am 24. Juli hatte der Arbeitskreis (AK) der Seniorinnen und Senioren der IG Metall Heidelberg, die Rentnerinnen, Rentner und auch bald in Ruhestand gehende IG-Metallerinnen und Metaller zum Seniorenachmittag ins Gesellschaftshaus im Pfaffengrund eingeladen.

Angelika Beier, Fachfrau für Gesundheitspolitik beim Vor-

stand der IG Metall, gab den Anwesenden zum Thema: »Her mit der Bürgerversicherung, aber welche?« einen Überblick darüber, was die verschiedenen Modelle unterscheidet und worauf es ankommt.

Das anwesende, sehr fachkundige Publikum stellte viele Fragen an unsere Referentin, die auch von ihr beantwortet wurden.



Moderiert wurde die Frage-Antwort-Runde von Karl-Heinz Becker, stellvertretender Vorsitzender im Seniorenarbeitskreis. ■